



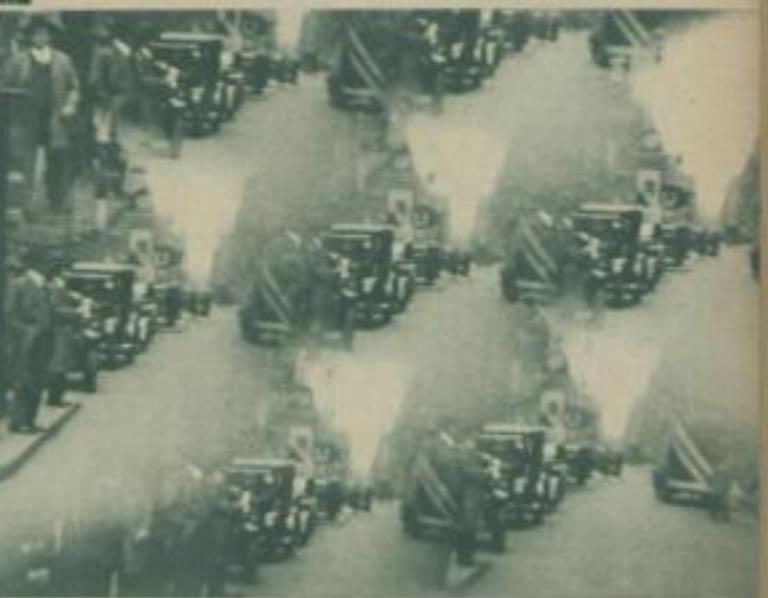
Morgendliches Hasten zur Arbeitsstätte



Die Straßenbahn als



alles beherrschendes Symbol



Im ersten Dämmerlicht streben die Automobile heimwärts



Die Lichtreklame beherrscht die abendliche Straße
Foto: Leutwein.

ihm, durch ungeahnte Bildwirkung die optische Vision der Großstadt zu gestalten. Mit Hilfe von zahllosen Überschneidungen, deren scheinbare Sinnlosigkeit durch die optischen Gesetze der Strahlenbrechung in geregelte Bahnen gelenkt wird, wird das einzelne Objekt über seine Einzelgültigkeit zum allgemeinen Symbol erhoben. So dokumentiert ein einfahrender Hochbahnzug nicht mehr die Einzelerscheinung des großstädtischen Verkehrs, sondern wird Symbol des im Zentrum zusammenströmenden Lebens, sich übereinander kreuzende Verkehrswägen verkörpern den Rhythmus der Großstadt, ein beliebter Platz wird mit Hilfe des Prismas zum Symbol eines Brennpunktes großstädtischen Verkehrs. All die Phantastik, die das Leben und Treiben der Großstadt bei Tage und bei Nacht für die empfänglichen Sinne entfaltet, ist in diesen Bildern eingefangen, die, obwohl auf einfachsten optischen Gesetzen beruhend,

nicht mehr das Ding an sich, nicht mehr die äußeren sachlichen Formen der Großstadt, sondern ihre künstlerisch gesetzte Vision von morgens bis Mitternacht zeigen



Zahllose Lichtreflexe kennzeichnen den nächtlichen Verkehr
Foto: Udo.